

Gleich nach Berufseinstieg gezwungenermaßen versetzt

Beitrag von „CDL“ vom 24. Februar 2019 16:52

Zitat von plattyplus

Ich würde es mal so formulieren: Im Brennpunkt arbeiten Lehrer, die es im System "Referendariat" nicht soweit gebracht haben. Ob sie fachlich besser sind ist eine andere Sache. Oder gibt es irgendwo wirklich objektive und für alle gleiche Bedingungen wie in einer Zentral-Abitur-Klausur im Fach Mathematik?

Das Einstellungssystem beruht nun einmal auf Ordnungsgruppen, also auf Noten. Entsprechend können sich die Absolventen mit besseren Noten eher die Schulen aussuchen und die mit schlechteren Noten müssen das nehmen, was übrig bleibt.

So, wer von den sehr guten Absolventen geht jetzt freiwillig an eine Brennpunktschule?



Diese Lehrer sind **sich selber** zu schade für den Brennpunkt.

Lehrerbashing ist auch sooooo viel schöner, wenn es aus den eigenen Reihen kommt...

Ordnungsgruppen oder Leistungsziffern (BaWü) sind das Eine, intrinsische Motivation das Andere. Neben Leuten, die es sich vielleicht wirklich nicht aussuchen konnten, sind da eben die vielen Kollegen, die sich ganz bewusst für bestimmte Schulen oder Schulformen entschieden haben. Für alle anderen gilt, dass sie ihre Prüfungen bestanden und eine volle Lehrbefähigung haben.

Ich bin auch jemand, der fachlich sehr viel von seinen Kollegen erwartet, habe da im Studium und auch im Ref manches Mal damit gehadert, wie Kommilitonen oder Mitbewerber wenig Ehrgeiz zeigten sich gut zu qualifizieren (weshalb ich mit Quer- oder Direkteinstieg auch nicht wirklich warm werde). Dennoch habe ich den allergrößten Respekt vor jedem Lehrer und jeder Lehrerin der/die täglich seinen Mann oder seine Frau vor einer Schulklasse steht. Wer das auch noch in einer Brennpunktschule macht- chapeau!

Was manche meiner Mitbewerber aus ihren Schulen (Hauptschulen, Werkrealschulen, die meisten Gemeinschaftsschulen) berichten wie sie arbeiten müssen, was sie fachlich oder auch sozial voraussetzen dürfen in ihren Klassen verdient in meinen Augen die größte Hochachtung. Ich weiß nicht, ob ich meine fachlichen Ansprüche so weit zurückschrauben könnte um die Art Schule die deren Alltag ist nicht als frustrierend zu erleben.